

Ulrich Webers Wochengedicht : der Hebamman

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **110 (1984)**

Heft 47

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Körpersprachliches

Im Ringviereck hämmern die Fäuste gegen Kopf und Körper. In den beiden ersten Runden gelingt es den beiden Streithähnen mehr oder minder gut zu kontern, den kurzen Haken reflexschnell auszuweichen und die weithergeholtten Schwinger elegant auszuwendeln. In der letzten Runde hingegen schlagen sie nur noch ungestüm und unkontrolliert aufeinander ein. Kaum ertönt der Schlussgong, sinken sich die beiden, die sich drei Runden lang schmerzhaft Schläge zufügten, erschöpft in die Arme und klopfen sich mit kraftloser Gebärde gegenseitig auf die Schultern.

Selbst misshandelte Körper können sich ausdrücken.

*

Kräftige Gestalten fassen Griff und versuchen den Gegner zerrend und reissend hochzuhebeln oder aus dem Gleichgewicht zu bringen. Nach längerem Abtasten gelingt es dem einen, seinen Widersacher mit einem klassischen Brienzler auf den Rücken zu drehen. Nach dem Aus hilft der Sieger dem Unterlegenen auf die Beine, drückt ihm stumm die Hand und klopf ihm beim Verlassen des Kampfplatzes das Sägemehl vom Rücken.

Die fast zeremonielle Gebärde drückt mehr aus als viele Worte.

*

Dashilweise Gestalten bearbeiten die Bälle, einmal mit Schnitt, das andere Mal mit Drall. B steht kurz vor dem Matchgewinn. Nach dem Aufschlag stürmt er kaltblütig nach vorn, fängt am Netz den schwachen Return seines Gegners ab und volliert den Ball unerreichbar zum Punkt- und Matchgewinn zur Seitenlinie. Nach geschlagenem Ballgefecht gehen beide Spieler zum Netz, der eine gratuliert, der Sieger klopf dem Unterlegenen auf die Schulter und bedankt sich für den guten Kampf. Heile Tenniswelt.

Da seh' ich aber auch gewisse Stars und junge Möchtegerns, bei denen ich beim Zuschauen heilfroh bin, dass zwischen ihnen ein Netz gespannt ist; Schlägerakrobaten, die nach dem Matchball

widerwillig zum Netz schlendern und sich mit abgewandtem Blick flüchtig und eiskalt die Fingerspitzen reichen.

Ihre Körpersprache lässt das Ritual zur Phrase werden.

*

Wie ganz anders verlief da kürzlich eine flüchtige Begegnung im Flughafen: Pausenlos schob sich ein Strom von Menschen an mir vorbei. Viele hasteten mit sturem Blick und verbissener Miene ihrem Ziel entgegen. Unter den hastenden und gestressten Menschen fiel mir ein grossgewachsener Schwarzer auf. Mit federndem, ja, fast möchte ich sagen: lebensbejahendem Schritt durchquerte er die Halle und kam in meine Richtung. Als er sah, wie ich ihn still beobachtete, huschte ein Lächeln über sein Gesicht und brachte es zum Strahlen. Ich lächelte zurück. Es war ein stummer Gruss von Mensch zu Mensch ...

Wie unterschiedlich sind doch solche Augen-Blicke, wie vielsagender oft die nonverbale Kommunikation der Körpersprache.

Aber auch auf dieser Begegnungsebene gibt es leider – Alphabeten.

Speer

Us em
Innerrhoder
Witztröckli



De Frönt zomm Franzeli:
«Was tuescht do uff dem Haag obe?» «Narre aaluege.» «Ooveschamte Saukärl, du bischt nüd wett as di de Eedbode trägt.» «Dromm hock i uff em Haag obe.»

Sebedoni

Hotel Davoserhof

CH-7270 Davos-Platz
Familie Paul Petzold-Völkle
Tel. 083/3 68 17

Zentral und ruhig gelegen.
Nächst Bahnen/Loipen.
Vom 24.11.–23.12.84, 6.1.–27.1.85

Weisse Wochen ab Fr. 560.–
(7 Tage HP, Z/ mit Bad od. Dusche/WC)
+ Fr. 142.–/178.– für Generalabo.
+ Fr. 113.– für Ski- od. Langlaufschule

Februar-/März-Skiwochen ab Fr. 665.–
(7 Tage, HP, Z/ mit Bad od. Dusche/WC)

Auch Appartements (2–4 Betten, Preis auf Anfrage) erhältlich.

Verlangen Sie unseren Prospekt und eine unverbindliche Offerte!

Ulrich Webers Wochengedicht

Der Hebammann

Ein junger Mann, vom Wunsch getragen,
sich an den schönen Job zu wagen,
der wesentlich darin besteht,
dann, wenn es ans Gebären geht,
der Frau mit Rat und Tat und Händen
zu helfen, dieses zu beenden ...
ja, der erfährt schon bald einmal,
für ihn ist Platz nicht im Spital.

Die Hebamm darf kein Adam sein.
Das leuchtet selbstverständlich ein.
Es könnte geben ein Malheur,
weil er ein Gluschteler, Voyeur,
in seiner Absicht schwer unzüchtig,
und auf die blutten Frauen süchtig!

Nur, wenn es diesbezüglich harzt:
Warum gibt es den Frauenarzt?



Es gibt mehr gute
VOLG-Weine als gute Gründe,
eine gute Flasche aufzutun!

Die neue VOLG-Weinpreisliste ist erschienen; mit einem umfassenden Angebot an ausgezeichneten Provenienzen aus bestbekanntesten Weingebieten; mit Alltagsweinen und Spitzenweinen; mit Geschenksortimenten; und mit zwei guten Beispielen:

Melser, Heiligkreuz 1983

St.Galler Oberländer, 7 dl Fr. 9.90

Ostschweizer Riesling x Sylvaner 1983

«Goldbeere», 7 dl Fr. 8.60

Bestellcoupon Bitte senden Sie mir franko Haus (Mindestmenge 18 Flaschen)

___ Fl. Melser ___ Fl. Riesling x Sylvaner

___ Ex. Preisliste mit den guten VOLG-Weinen

Name _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

NE

Einsenden an: VOLG-Weinkellereien, Schaffhauserstr. 6, 8401 Winterthur, Tel. 052 84 11 11